



## Pressemitteilung

Graz, 14. März 2011

### LH-Stv. Schrittwieser präsentiert Eckdaten des Doppel-Budgets 2011/12

„Wir müssen sparen, um das Sozial-System zu retten!“

**Die Budget-Eckdaten für die Jahre 2011/12 seiner Ressorts Soziales, Wohnhaussanierung und Erneuerbare Energien präsentierte heute (14. März 2011) LH-Stv. Siegfried Schrittwieser bei einer Pressekonferenz. Das Budget für Erneuerbare Energien bleibt ungefähr gleich hoch wie 2010, bei der Wohnhaussanierung werden rund 19 Mio. Euro (15 %) eingespart. Im Sozialbudget sind für 2011 rund 360 Mio. Euro veranschlagt (2010: 342 Mio. Euro), für 2012 sind rund 338 Mio. Euro vorgesehen. „In absoluten Zahlen gesehen bleibt das Sozial-Budget etwa gleich hoch, weil aber diesmal im Sinne der Budgetwahrheit Nachbedeckungen und Kostensteigerungen schon bei der Budgeterstellung berücksichtigt wurden, besteht ein Konsolidierungsbedarf von etwa 72 Mio. Euro, davon wirken sich 64 Mio. Euro auch auf die folgenden Budgets aus, sind also nachhaltige Einsparungen“, so Schrittwieser.**

„Die dramatische Kostenentwicklung im Sozialbereich mache es notwendig, diese Einsparungen vorzunehmen, betont Schrittwieser. Seit 2002 seien die Kosten im Pflichtleistungsbereich um 130 % gestiegen, also um rund 300 Mio. Euro. „Mittlerweile beginnen uns bereits die Gemeinden als Mitzahler wegzubrechen, und auch das Land ist an den Grenzen seiner Belastbarkeit angelangt. Um unser hohes Niveau an Sozialleistungen zu retten, bleibt uns keine andere Alternative, als mit maßvollen Einsparungen dieser Entwicklung entgegenzuwirken – alles andere würde die Gemeinden und auch das Land unweigerlich in die Pleite treiben“, schildert Schrittwieser das düstere Szenario.

Um das Sparziel zu erreichen, werden bei der Behindertenhilfe und der Jugendwohlfahrt Kostenzuschüsse für Heilbehandlungen und Therapien um 20 % gesenkt und auch Kürzungen bei den Tag- und Stundensätzen (Normkostenmodell) um durchschnittlich 8 % vorgenommen. „Das Angebot an bezuschussten Leistungen bleibt aber aufrecht, wie etwa die Physiotherapie, Ergotherapie oder psychologische Behandlung“, unterstreicht Schrittwieser. Neben der Überprüfung der Sonderverträge ortet er auch Sparpotenzial durch den gezielten Ausbau der Kontrolle bei den Trägern. Diese Kontrolle wird in Zukunft auch bei BezieherInnen der Wohnbeihilfe, bei der die Anrechnung der Betriebskosten künftig mit 50 % gedeckelt wird, durchgeführt. „Natürliche“ Einsparungen in der Höhe von rund 4 Mio. Euro sind durch den deutlichen Rückgang von zugewiesenen Asylwerbern zu erwarten. „Als Sozialleistung des Landes bleiben weiterhin der Heizkostenzuschuss, die Seniorenurlaubsaktion sowie die Weihnachtsbeihilfe für sozial Bedürftige bestehen“, erklärt Schrittwieser. Ab 2012 wurde darüber hinaus die sozialversicherungsrechtliche Absicherung der Pflegeeltern budgetär bedeckt – diese neue Maßnahme schlägt sich mit einem Mehraufwand von 3,5 Mio. Euro zu Buche.

Im Bereich Arbeit entfällt die Pendlerbeihilfe des Landes, wofür in der Vergangenheit 1,5 Mio. Euro aufgewendet wurden. „Außerdem konnten Kosten im Arbeitsmarkt-Sektor reduziert werden, da sie – nach Erholung der Konjunktur und damit immenser Verringerung an Arbeitslosen – nicht mehr in diesem Ausmaß notwendig sind“, so Schrittwieser. Aufrecht bleiben Maßnahmen zur Eingliederung von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt sowie Projekte im niederschweligen Bereich, etwa für Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Behinderung.

Bei der Wohnhaussanierung wurden durch Kürzung der Jahresprogramme bei der umfassenden Sanierung sowie durch Minderausgaben bei Förderungen die Konsolidierungsziele erreicht. Das Budget für Erneuerbare Energien bleibt ungefähr auf dem Niveau von 2010.

„Die getroffenen Einsparungen sind mir nicht leicht gefallen, waren aber notwendig, um unser Sozialsystem über die nächsten Jahre hinaus abzusichern – dieser Umstand muss allen Betroffenen bewusst sein. Aber ich versichere: Jene, die eine Betreuung brauchen, werden diese auch in Zukunft erhalten“, so Schrittwieser.

*Rückfragehinweis:*

*Sepp Reinprecht: 0664/85 00 187*